

Nachhaltiger Erfolg im Mittelstand

– Ergebnisse einer Befragung von mittelständischen Unternehmen –

Aspekte eines nachhaltigen Wirtschaftens eines Unternehmens

Folgende Gesichtspunkte gehören zum nachhaltigen Wirtschaften eines Unternehmens*:

möglichst umweltschonend und ressourcenschonend wirtschaften



ein Unternehmen langfristig zu entwickeln und über den Tag hinaus zu planen



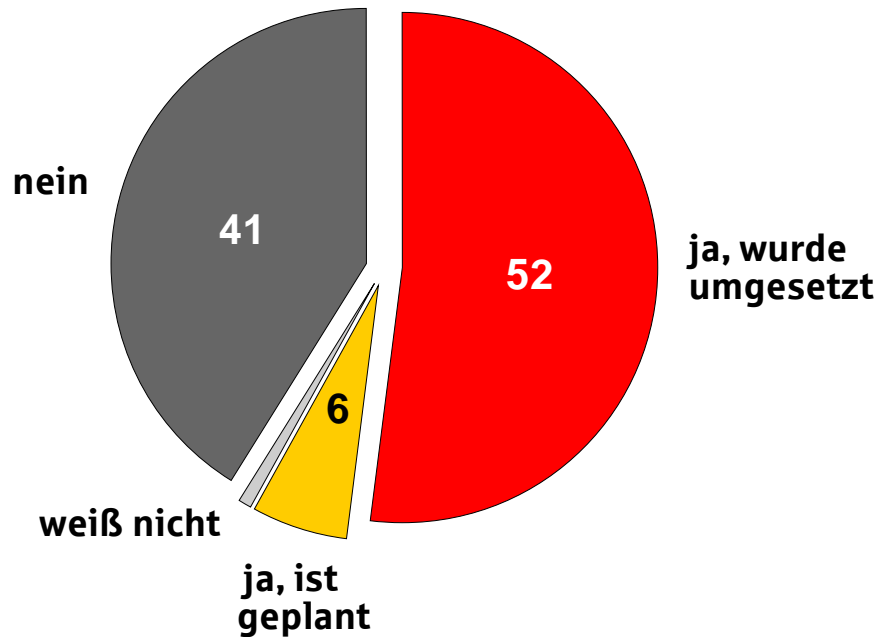
als Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen



*Angaben in Prozent
Quelle: forsa

Umstellung auf umweltfreundliche Materialien und Stoffe in den Unternehmen

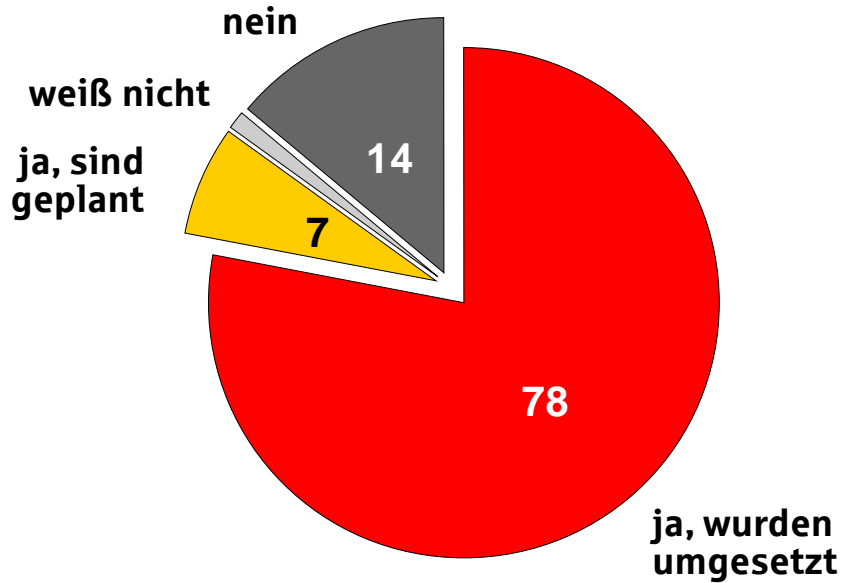
In ihrem Unternehmen wurde in den letzten Jahren verstärkt auf umweltfreundliche Materialien und Stoffe umgestellt*



*Angaben in Prozent
Quelle: forsa

Vorgenommene Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs

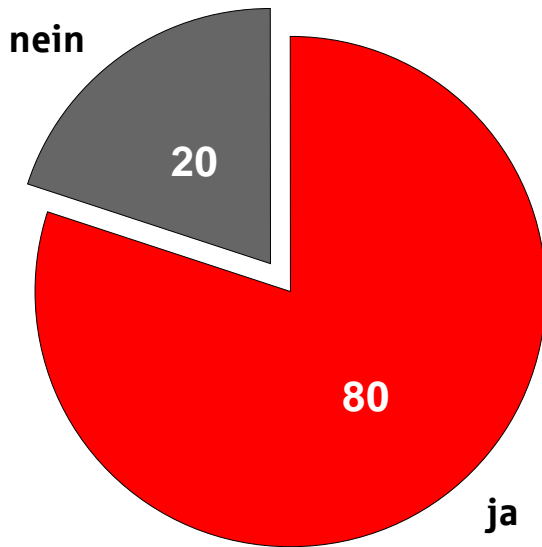
Es wurden in den letzten Jahren Maßnahmen zur Senkung der Energiekosten bzw. Energiesparmaßnahmen vorgenommen*



*Angaben in Prozent
Quelle: forsa

Förderungen von gesellschaftlichen Projekten?

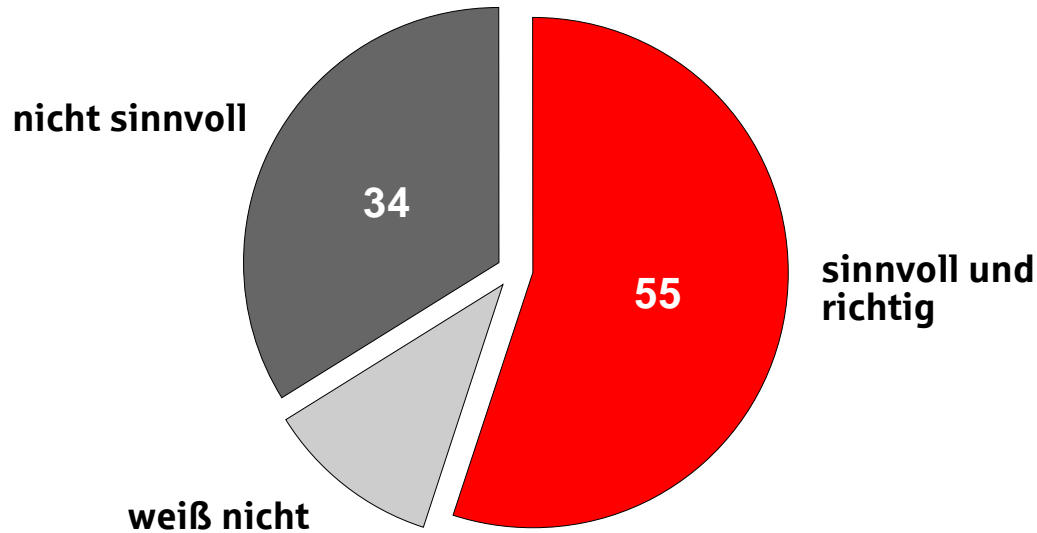
Ihr Unternehmen fördert regelmäßig gesellschaftliche Projekte durch Spenden, Sponsoring oder Stiftungen*



*Angaben in Prozent
Quelle: forsa

Ist eine verpflichtende Energieüberprüfung von Unternehmen sinnvoll?

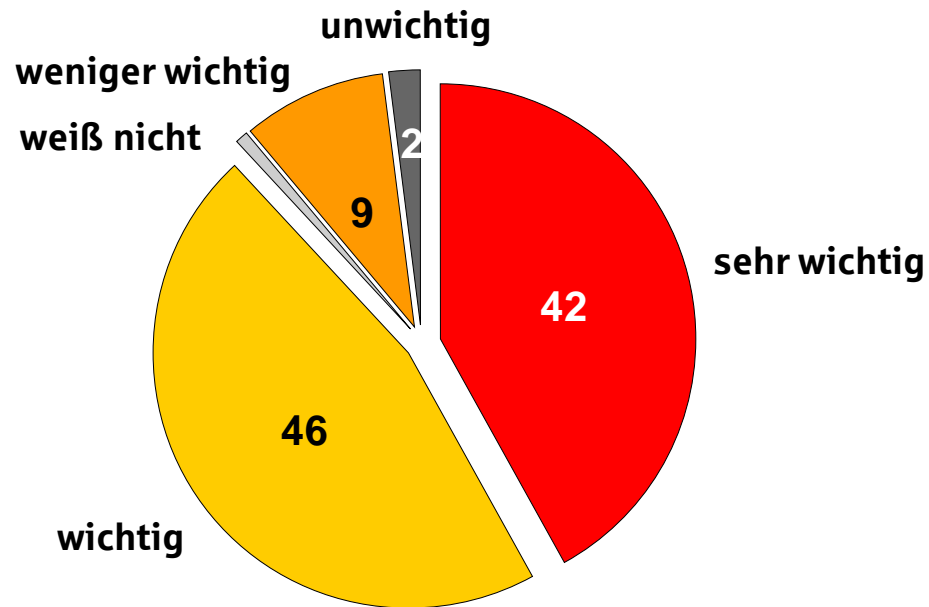
Eine solche verpflichtende Energieüberprüfung von Unternehmen halten für*



*Angaben in Prozent
Quelle: forsa

Aktuelle Relevanz des Themas Datensicherheit

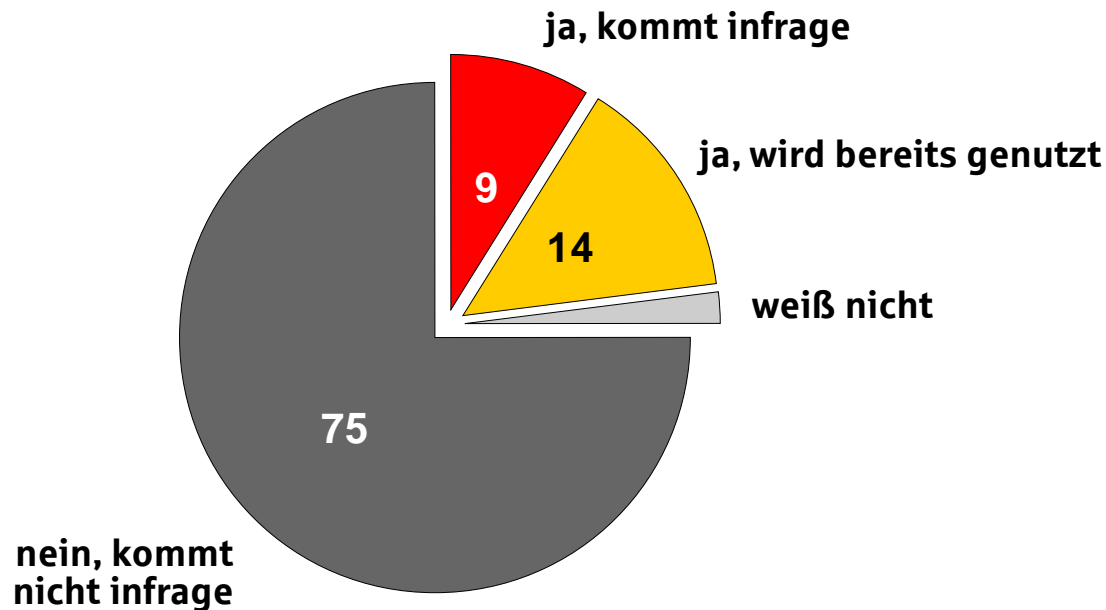
Das Thema Datensicherheit ist für
ihr Unternehmen aktuell*



*Angaben in Prozent
Quelle: forsa

Käme die Nutzung einer sogenannten „Cloud“ grundsätzlich in Betracht?

Die Auslagerung von Daten aus internen Systemen an externe Dienstleister, in die sogenannte „Cloud“ kommt für ihr Unternehmen grundsätzlich in Betracht



*Angaben in Prozent
Quelle: forsa

Untersuchungsdesign

- Befragungspersonen:** Mittelständische Unternehmen zwischen 10 und 500 Mitarbeitern
- Zahl der Befragten:** 502 mittelständische Unternehmen
- Erhebungsmethode:** Computergestützte Telefoninterviews (CATI)
- Erhebungszeitraum:** 5. bis 19. März 2015
- Auftraggeber:** Deutscher Sparkassen- und Giroverband